



Und wieder nicht schwanger: Ist der Babywunsch groß, wird jeder negative Test zur Enttäuschung. Eine schlimme Erfahrung für die betroffenen Frauen, denen jetzt eine Selbsthilfegruppe angeboten wird. FOTO DPA

## Die Sehnsucht nach dem Baby

Selbsthilfegruppe hilft Frauen mit einem unerfüllten Kinderwunsch

Seit zehn Jahren wünscht sich Katharina ein Baby. Doch noch immer trappeln keine Kinderfüßchen durch die Wohnung der 32-Jährigen. Statt Babybrei und Kindergeburtstagen gibt es bei ihr Arztbesuche und Hormonspritzen. Jetzt treffen sich Frauen wie Katharina einmal in Monat zu einer Selbsthilfegruppe für Frauen mit unerfülltem Kinderwunsch.

„Die Ärzte haben bei uns beiden nichts gefunden“, sagt Katharina. Und dennoch will sich bei der Dortmunderin und ihrem Mann kein Nachwuchs einstellen. Das stellte auch die Beziehung auf die Probe. Sie versuchte es mit Akupunktur, Hormonbehandlungen, mit künstlicher Befruchtung. Ohne Erfolge.

„Viele Frauen haben das Bedürfnis, darüber zu reden“, erklärt Eda Döner vom Kinderwunschzentrum in Dortmund. Deshalb gründete sie vor einigen Jahren eine Facebook-Gruppe, in der sich die Patientinnen aus ihrer Praxis miteinander austauschen können.

### Start über Facebook

„Die Frauen haben alle etwas gemeinsam“, sagt Eda Döner. „Ich glaube, dass sie sich gegenseitig sehr viel Kraft geben können.“ In der Gruppe fühlte sich Katharina das erste Mal seit Jahren wirklich verstanden: „Wer das nicht durchgemacht hat, der kann das nicht verstehen“, sagt sie.

Über Facebook tauschen sich die Frauen über Hormonpräparate aus, beruhigen



Eda Döner (l.) und Lioba Heuel möchten Frauen mit unerfülltem Kinderwunsch eine Plattform bieten. RN-FOTO ECKERMANN

sich, wenn eine Angst hat, dass die Ei-Entnahme zur künstlichen Befruchtung Schmerzen verursachen könne. Doch vor allem emotional wünschte sich Katharina Unterstützung, die ihr sonst niemand geben konnte: „Ich brauchte dringend Tipps, wie ich die zwei Wochen zwischen Einsetzen des Embryos und dem Schwangerschaftstest überstehen konnte.“ Später brauchte sie dann eine Schulter, an die sie sich an-

lehnen konnte – denn die künstliche Befruchtung blieb erfolglos.

### Eine Schulter gesucht

Auch deshalb beschloss Eda Döner, dass es nun Zeit sei, sich auch jenseits von Facebook zu treffen, denn in einer Selbsthilfegruppe können sich die Frauen an eine reale Schulter anlehnen. „Wenn man sich über Facebook schreibt, kann man sehr offen sein“, sagt Katharina. „Aber

keiner sieht, wenn man in Tränen ausbricht.“

Lioba Heuel von der Selbsthilfekontaktstelle des Paritätischen Wohlfahrtsverbands war von der Idee schnell überzeugt. So können sich die Frauen von nun an jeden zweiten Freitag im Monat in den Räumen am Friedensplatz treffen. „Vor dem PC ist man mit seinem Problem doch noch ein Stück einsamer“, sagt Heuel.

### Sprechen ohne Scham

Sie kann den Druck verstehen, der auf den Frauen lastet: „Es ist heute immer noch so, dass Leute nach der Hochzeit immer wieder fragen, wann denn nun ein Baby kommt.“ Diese Erfahrung hat auch Katharina gemacht.

In der Selbsthilfegruppe kann sie darüber sprechen – ohne Scham und ohne, dass ihr Gegenüber verzweifelt daneben steht und nicht weiß, was es sagen soll. „Und manchmal erzählt auch jemand, dass es geklappt hat“, erklärt Katharina. „Dann weiß man wieder, dass es sich lohnt, weiter zu machen.“

Ines Eckermann

### Infos und Kontakt

■ **Jeden zweiten Freitag** im Monat trifft sich die Selbsthilfegruppe ab 18.30 Uhr in den Räumen des Paritätischen Wohlfahrtsverbands am Friedensplatz 8.

■ **Anfangs wird** die Gruppe noch von Eda Döner begleitet. Als Mitarbeiterin des

Kinderwunschzentrums kann sie unter anderem Fragen zu Hormonpräparaten beantworten.

■ **Wenn alle** organisatorischen Fragen geklärt sind und das Eis gebrochen ist, wollen sich Heuel und Döner allmählich aus der Grup-

pe zurückziehen.

■ **Kontaktmöglichkeiten:** Kinderwunschzentrum: Olpe 19, 44135 Dortmund; Tel. 5575450. Selbsthilfe-Kontaktstelle: Friedensplatz 8; 44135 Dortmund; Tel. 529097.

[www.selbsthilfe-dortmund.de](http://www.selbsthilfe-dortmund.de)